



Neue Ortseingangsschilder zielen Ashausen. Robert Isernhagen (rechts) dankte dem Heimatverein mit Reinhard Behr (2. von rechts) an der Spitze für den Arbeitseinsatz.
Foto: kö

Ashausen begrüßt seine Besucher mit einem echten Hingucker

Heimatverein setzt anspruchsvolle Pläne um – Neue Ortseingangsschilder entstanden in Eigenarbeit

kö/t Ashausen. Rührige Mitglieder des Heimatvereins Ashausen mit dem Vorsitzenden Reinhard Behr an der Spitze haben einmal mehr zur Verschönerung des Ortsbildes beigetragen. Am Wochenende stellten die eifrigen Helfer ein komplett in Eigenarbeit erstelltes Ortseingangsschild an der Bahnhofstraße auf, ein weiteres Schild steht bereits an der Straße Duvendahl bei der Feuerwehr, weitere Schilder sollen noch im Bereich der Ashausener Straße in Höhe der Schule sowie am Olen Hus an der Scharmbecker Straße aufgestellt werden. „Mit diesen Schildern wollen wir alle willkommen heißen, die nach Ashausen hineinfahren“, freute sich Behr beim Aufstellen des Schilds jetzt.

Die Schilder werden aus Eiche und Metall hergestellt. Die Idee zu der Aktion war auf der Jahreshauptversammlung des Vereins vor zwei Jahren gebo-



Die Arbeit begann mit einem Schmiedekursus bei Bernd Bannach.

Foto: Szczepaniak

ren worden. Eine dreiköpfige Arbeitsgruppe mit Bernd Deggel, Erwin Prigge und Angelika Szczepaniak nahm sich der Idee an und plante intensiv. Man stellte einen Kontakt zum Kunstschmied Bernd Bannach aus Winsen her, der zusagte, mit zehn Mitgliedern in einem

zweitägigen Schmiedekursus die Schilder samt der dazugehörigen Buchstaben für das

STELLE

Wort „Ashusen“ sowie Verzierungen herzustellen. Herausgekommen sind prächtige Schil-

der, die jetzt von allen, die nach Ashausen kommen, bestaunt werden können. Auch Robert Isernhagen, der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters, wohnte dem Schildsetzen am Wochenende bei und zeigte sich über die schnörkellosen Schilder begeistert.